

Hoffmann von Fallersleben, August Heinrich: Dichtertrost (1840)

1 Wo ist die Zeit als Namen galten
2 Und
3 Noch leben Dichter wie die alten,
4 Doch Ruhm und Minnesold ist fort.

5 Einst war sie hoch und schön gepriesen,
6 Der Dichtung laute sel'ge Lust —
7 Sie ist verbannt und heimgewiesen
8 In jedes edlen Dichters Brust.

9 In diesem stillen Heilighume
10 Träumt sie in Selbstgenügsamkeit
11 Von Minneglück, von Ehr' und Ruhme,
12 Von einer schönen künft'gen Zeit.

(Textopus: Dichtertrost. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/23636>)